Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 26. Dienstag, den 31. März 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **24. März 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Gräf, Dr. Kupka, Müller, Dr. Nechansky, Purscht, Rißaweg, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (1972.) Project für den Hochbau des Aufnahmsgebäudes in der Personenhaltestelle „Währingerstraße" der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem vorliegenden Projecte wird unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zugestimmt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

2. (2034.) Wiener Tramway-Gesellschaft um Enthebung von der Verpflichtung der Anwendung des Systems Lachmann in einer Theilstrecke von 600 m der Transversallinie.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Wiener Tramway-Gesellschaft ist zu bedeuten, dass die Gemeinde Wien in dem Erlasse des k. k. Eisenbahnministeriums vom 1. Februar 1896, Z. 2475, keinen Anlass findet, die Gesellschaft von der Verpflichtung zu entheben, auf einer Theilstrecke von mindestens 600 m der Transversallinie die unterirdische Stromzuführung nach dem System Ed. Lachmann einzurichten, dass vielmehr diese Bedingung vollkommen aufrecht erhalten werden müsse, dass jedoch kein Anstand obwalte, dass die Gesellschaft die im Übereinkommen vom 28. Jänner und 14. Februar 1896 näher bezeichnete Theilstrecke der Transversallinie sofort ganz und ausschließlich mit oberirdischer Stromzuleitung für den elektrischen Betrieb umgestalte und die angeordnete theilweise Einführung der unterirdischen Stromzuleitung nach dem System Ed. Lachmann erst später über ausdrückliche Aufforderung der Gemeinde Wien einrichte. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

3. (2077.) Durchführung der Gürtelstraße in der Strecke zwischen Alleegasse und Favoritenstraße im IV. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Das von Adolf Riemerschmid mit Protokoll vom 5. Februar 1896 gestellte Anbot von der zur Realität Grundb.-Einl.-Z. 875 im IV. Bezirke gehörigen Cat.-Parc. 260/4 den nach der genehmigten Baulinie der Gürtelstraße zu dieser Straße entfallenden Grundtheil im beiläufigen Ausmaße von 270 m² gegen eine Entschädigung von 15 fl. per Quadratmeter als lastenfreien Straßengrund abzutreten und im dermaligen Niveau und Zustande an die Gemeinde Wien zu übergeben, wenn die bestehende Abfriedung dieses Grundes an die neue Grundgrenze auf Kosten der Gemeinde Wien zurückversetzt wird, angenommen, und Adolf Riemerschmid seitens der Gemeinde Wien zugesichert werde, dass er im Falle einer Parcellierung der Realität Grundb.-Einl.-Z. 875 im IV. Bezirke zur unentgeltlichen Abtretung des bezeichneten Grundtheiles nicht verhalten wird;

2. zur Bedeckung der durch obige Grundabtretung der Gemeinde erwachsenden Kosten wird ein Zuschusscredit per 4266 fl. zur Rubrik XXII 4 bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

4. (2065.) Ansuchen der k. k. Polizei-Direction um Bekanntgabe von Plätzen zur Wiedererrichtung der wegen des Baues der

Donaucanallinie der Wiener Stadtbahn zu beseitigenden Sicherheitswachlocale zunächst der Augarten- und Stephaniebrücke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der k. k. Polizei-Direction ist bekanntzugeben, dass seitens der Gemeinde Wien gegen die geplante Aufstellung je eines Gebäudes zur Unterbringung der k. k. Sicherheitswache auf den bei der Localaugenscheins-Commission vom 26. Februar 1896 ausgemittelten Plätzen unter der Bedingung keine Einwendung erhoben wird, dass das auf der Parc. 1460/3 zu errichtende Gebäude so ausgeführt wird, dass eine Entfernung von 2 m von den Bäumen frei bleibe, sowie dass überhaupt bei der Herstellung der neuen Gebäude und durch diese Herstellung der derzeitige Baumbestand intact erhalten wird.

Weiters ist der k. k. Polizei-Direction bekanntzugeben, dass die Gemeinde auch gegen die eventuelle Errichtung einstöckiger Gebäude keine Einwendung erhebe, jedoch sowohl hinsichtlich der Herstellung der in Aussicht genommenen Gebäude als umsomehr im Falle der Errichtung einstöckiger Gebäude bedinge, dass mit Rücksicht auf die exponierte Lage der Gebäude dieselben eine angemessene architektonische Ausgestaltung erhalten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

5. (2063.) General-Direction der österreichischen Staatsbahnen übermittelt das Detailproject bezüglich der durch den Bau über die Überfahrtsbrücke für die Koppstraße bedingten Hebung dieser Straße und Correction der Lerchenfelder Gürtelstraße.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem übermittelten Detailprojecte wird unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zugestimmt.

6. (2094.) Besetzung der Steinlagerplatzaufseherstelle.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Der Bezug des städtischen Aufsehers auf dem communalen Steinlagerplatze wird von 1 fl. 60 kr. auf 2 fl. pro Tag erhöht;

2. demselben wird ein monatlich verfallen anzuweisendes Quartiergeld von 10 fl. pro Monat bewilligt;

3. wird genehmigt, dass diese Bezüge den vom Stadtbauamte bestellten Aufseher Stephan Janal vom 1. April 1896 an angewiesen werden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

7. (1971.) Project für die Einwölbung des Ameisbaches nächst der Hütteldorferstraße in Breitensee, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Project für die Fortsetzung der Einwölbung des Ameisbaches von Kilometer 1·271 bis Kilometer 1·703 nächst der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke wird mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 26.659 fl. 58 kr. genehmigt;

2. die Kosten der Durchführung dieses Projectes sind nach Maßgabe der buchhalterischen Adjustierung auf das Pauschale für unvorhergesehene Canalbauten zu verweisen;

3. für das Project ist sofort der wasserrechtliche Consens zu erwirken und sind die Arbeiten und Lieferungen auf Grund der vom Stadtbauamte verfassten Bedingungen sicherzustellen;

4. für den Inspicienten wird nach dem neuen Normale der Zehrungsbeitrag von 2 fl. 50 kr. täglich bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

8. (1999.) Baubewilligung für Einl.-Z. 1094, Baustelle V, in der Mühlgasse, IV. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Ertheilung der Baubewilligung für die Verbauung obiger Baustelle wird unter der Bedingung bestätigt, dass der zur Thorportalanlage erforderliche Grund per 0·45 m² (Vorsprung 0·15 m und 3 m Länge) um den dem Einheitspreis von 90 fl. per Quadratmeter entsprechenden Pauschalbetrage von 40 fl. eingelöst werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

9. (1973.) Baubewilligung für Einl.-Z. 729, Baustelle VI, Mühlgasse, IV. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Ertheilung der Baubewilligung für die Verbauung obiger Baustelle wird unter der Bedingung bestätigt, dass der zur Anlage von Risaliten zu beiden Seiten der Ecke mit einem Vorsprunge von 0·15 m und einer Länge von je 5·80 m erforderliche Straßengrund per 1·72 m² um den dem Einheitspreis von 90 fl. per Quadratmeter entsprechenden Pauschalbetrag von 150 fl. eingelöst werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

10. (2102.) Amalia Müller um Ertheilung der Bewilligung zur Erbauung eines zweistöckigen Hauses auf der Grundb.-Einl. 1617, Simmering, Dittmanngasse.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Es sei im vorliegenden Falle von einer Parcellierung Umgang zu nehmen und die Anlage zweier Risalite in der Dittmanngasse und eines Risalites in der neu zu eröffnenden Gasse zu bewilligen, und

2. das von der Partei gestellte Anbot, betreffend die unentgeltliche Abtretung des halben Straßengrundes für die neu zu eröffnende Gasse von der Grundb.-Einl. 1628 mit der Theilfläche von 272·71 m² und von der Grundb.-Einl. 1627 mit der Theilfläche per 26·37 m² zu genehmigen.

Das Ansuchen der Bauwerberin um unentgeltliche Überlassung der für die Risalitanlage erforderlichen Theilflächen per 0·43 m² in der neu zu eröffnenden Gasse und per 0·72 m² in der Dittmanngasse wäre beim Abgange triftiger Gründe abzuweisen und hätte die Bauwerberin diese Theilflächen nach dem Vorschlage der Stadtbauamts-Abtheilung für den XI. Bezirk zu dem Gesammtpreise von 38 fl. 10 kr. käuflich zu erwerben.

3. Die Einlösung der zur Arrondierung der Grundb.-Einl. 1627 von der Cat.-Parc. 1832/1 in der Dittmanngasse erforderlichen Theilfläche per 3·12 m² seitens der Bauwerberin wäre gegen seinerzeitige Schätzung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (2111.) Baubewilligung für Einl.-Z. 1331, Cat.-Parc. 405, XIV. Bezirk, in der Sueßgasse, Ecke der Wieningergasse, Or.-Nr. 2.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung gegen Einlösung des Risalitgrundes per 1·53 m² um den Preis von 18 fl. per Quadratmeter, d. i. 27 fl. 54 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (2048.) Vorsteher des XVI. Bezirkes um Erwirkung der 18jährigen Steuerfreiheit für die bei Erweiterung der Neulerchenfelderstraße betheiligten Realitäten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Derzeit ist auf eine Realisierung der von dem Bezirksausschusse des XVI. Bezirkes gewünschten Erwirkung der 18jährigen Steuerbefreiung für die bei der Regulierung, beziehungsweise Erweiterung der Neulerchenfelderstraße in Betracht kommenden Realitäten nicht hinzuwirken. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (2047.) Aufnahme von weiteren Aushilfstechnikern zur Verfassung des General-Regulierungsplanes für Wien.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Aufnahme von zwei weiteren Aushilfstechnikern außer den auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 11. September 1894,

Z. 4599, aufgenommenen neun Aushilfstechnikern mit dem Taggelde von 2 fl. 50 kr., beziehungsweise dem Monatsbezuge von 75 fl. unter den im obigen Beschlusse normierten Modalitäten, demnach für den Fall der Verwendung zu auswärtigen Dienstleistungen mit Zuerkennung einer Pauschalentschädigung von 40 fl. pro Monat und 20 fl. pro halben Monat.

Die Dienstleistung wird bis zu jenem Zeitpunkte in Aussicht genommen, wann die Inaussichtnahme der Dienstleistung der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 11. September 1894 bewilligten Aushilfstechniker endigt, d. i. mit 11. September 1897.

Zur Rubrik XXII 10 „Verfassung eines General-Regulierungsplanes" wird ein Zuschusscredit von 1375 fl. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (1191.) Deutsche Ritterordens-Landescommende-Verwaltung, betreffend die Bestimmung einer Entschädigung für die aus Anlass des Umbaues des Hauses Nr. 7 Singerstraße stattfindende Grundabtretung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Deutschen Ritterorden wird unter Hinweis auf § 10 B.-O., wonach im Parcellierungsfalle die Abtretung der zur Eröffnung der neuen und Verbreiterung der bestehenden Straßen und Gassen oder Plätze entfallenden Gründe bis zum höchsten Maße von 23 m von der bestehenden Baulinie unentgeltlich abzutreten ist, mitgetheilt, dass die Gemeinde Wien in Berücksichtigung der beträchtlichen Grundabtretung principiell geneigt ist, zur Ermöglichung der Parcellierung einen Beitrag, jedoch ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung zu leisten, wobei aber auf die andererseits stattfindende Schaffung neuer wertvoller Fronten und die Werterhöhung der vorhandenen Fronten, dann die längere Frontentwicklung überhaupt Bedacht zu nehmen wäre.

Behufs Erzielung einer diesfälligen Vereinbarung werde sohin der Deutsche Ritterorden ersucht, bekanntzugeben, auf welche Höhe einer eventuellen Beitragsleistung der Gemeinde derselbe bei Durchführung der Parcellierung mit Rücksicht auf die gesammte Grundabretung rechnet und hiebei auch die nach der Baulinie stattfindende Einbeziehung eines Grundtheiles am Stephansplatze per circa 25·72 m² zu berücksichtigen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (1745.) Einkommensteuerbemessung für das städtische Lagerhaus in den Jahren 1879, 1880, 1884 bis einschließlich 1893.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gegen die abweisliche Recurserledigung der k. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direction vom 1. Februar 1896, Z. 4730, ist die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof nicht zu ergreifen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (1683.) Erlassung einer Stallordnung für die Rinderstallungen am Wiener Central-Viehmarkte.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des nachstehenden Entwurfes der Vorschrift für die Benützung der Rinderstallungen am Central-Viehmarkte St. Marx:

Vorschrift

für die Benützung der Rinderstallungen auf dem Central-Viehmarkte St. Marx.

§ 1.

Die Rinderstallungen sind in erster Linie zur Unterbringung, Fütterung und Pflege des zum Verkaufe auf dem Central-Viehmarkte einlangenden Großhornviehes bestimmt.

Es können jedoch in dieselben, soweit es der verfügbare Raum und die veterinärpolizeilichen Rücksichten gestatten, auch Kälber, Schafe und Lämmer eingestellt werden.

Insofern ausnahmsweise bereits verkaufte Thiere in die Stallungen eingestellt werden dürfen, finden die nachfolgenden Bestimmungen auch auf diese Thiere Anwendung.

§ 2.

Die zufolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 6. Juli 1887, Z. 6030, für die Einstellung in die Stallungen zu entrichtenden Gebüren betragen pro Tag

für 1 Stück Großhornvieh (Ochs, Stier, Kuh, Büffel)	10 kr.
für 1 Kalb	5 kr.
für 1 Schaf oder Lamm	1 kr.

Die Stallgebür ist auch dann voll zu bezahlen, wenn Thiere weniger als einen ganzen Tag (24 Stunden) eingestellt waren.

Die Einstellungsgebüren sind von den Vieheigenthümern oder deren Bevollmächtigten an der Cassa der Marktamtsabtheilung auf dem Central-Viehmarkte zu entrichten.

Der Abtrieb der Thiere aus den Stallungen ist erst nach Berichtigung sämmtlicher für dieselben aufgelaufenen städtischen Gebüren und sonstigen Auslagen gestattet, wenn ein veterinärpolizeilicher Anstand nicht obwaltet.

§ 3.

Die Gemeinde übernimmt die Versicherung der eingestellten Rinder gegen Feuersgefahr und wird im Falle eines Brandschadens dem Vieheigenthümer nach Maßgabe der von der betreffenden Versicherungsgesellschaft bezahlten Entschädigungssumme Ersatz geleistet.

Eine sonstige Haftung übernimmt die Gemeinde nicht.

Für die Beschädigungen an den Baulichkeiten und Stallungseinrichtungen haften diejenigen, welche sie verursacht haben, ihre Arbeitsgeber und die Eigenthümer der Thiere, durch welche eine Beschädigung herbeigeführt wurde, solidarisch.

§ 4.

Die zur Einstellung auf dem Central-Viehmarkte bestimmten Thiere sind von den Vieheigenthümern oder deren Bevollmächtigten noch vor dem Eintriebe beim Marktamte unter Angabe der Race und Stückzahl, sowie des Namens des Eigenthümers, beziehungsweise auch des Bevollmächtigten anzumelden.

Die Zuweisung der Stallungen erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Räumlichkeiten durch die Organe des Marktcommissariates.

Ohne ämtliche Zuweisung oder Genehmigung darf weder ein Stall oder eine Stallabtheilung in Benützung genommen, noch ein bereits zugewiesener Stallraum mit einem anderen vertauscht werden.

Die Vieheigenthümer oder deren Bevollmächtigte sind verpflichtet, die vor einem Markttage am Markte anlangenden Thiere in die Stallungen einzustellen. Das eigenmächtige Aufstellen oder Stehenlassen der Thiere auf den Plätzen und Straßen ꝛc. des Marktterritoriums ist verboten.

Das Einstellen von Thieren in die Stallungen ist überhaupt nur bis zu einer Maximaldauer von acht Tagen gestattet. Thiere, welche wegen Platzmangels in den Stallungen nicht eingestellt werden können, sind an den vor der Marktcommissariatsabtheilung, beziehungsweise wenn es sich um einen veterinärpolizeilichen Anstand handelt, an den von der Veterinärabtheilung auf dem Central-Viehmarkte bestimmten Plätzen aufzustellen.

§ 5.

Die Vieheigenthümer oder deren Bevollmächtigte ꝛc. sind verpflichtet, jeder Viehpartie die entsprechende Anzahl von Markthelfern (Treibern, Wächtern u. s. w.) beizugeben, und sind für die Beaufsichtigung der Thiere verantwortlich. Die von den Vieheigenthümern oder deren Bevollmächtigten hiezu bestimmten Personen haben das Einstellen und Anbinden der Thiere auf dem Standorte mittels Ketten oder fester Stricke, sowie das Füttern, Tränken und Warten derselben während der Einstellung nach den hiefür bestehenden Vorschriften zu besorgen.

Den Vieheigenthümern und Bevollmächtigten steht es frei, die nothwendigen Ketten oder Stricke entweder selbst beizustellen oder gegen Entrichtung der festgesetzten Leihgebür von der städtischen Fourageverwaltung Ketten zu entlehnen.

§ 6.

Die Vieheigenthümer oder deren Bevollmächtigte haben dafür zu sorgen, dass die Fütterung und Tränkung ihrer auf dem Markte eingestellten Thiere rechtzeitig und regelmäßig erfolge; dieselben können innerhalb des Rahmens der geltenden Vorschriften die Gattung und Quantität des jedem Thiere zu verabreichenden Futters selbst bestimmen.

Werden die in den Stallungen oder sonstigen Räumlichkeiten des Marktes eingestellten Thiere gar nicht oder nur mangelhaft gefüttert und gepflegt, so kann ihre Fütterung und Pflege über Anordnung des Marktinspectors auf Kosten des Eigenthümers von ämtlich bestellten Organen vorgenommen werden.

In solchen Fällen werden für ein Stück Großhornvieh pro Tag 5 kg Heu, 1 Schaub Stroh im Gewichte von 5 kg;

für ein Kalb ½ kg Gersten- oder Semmelmehl und 1 kg Streustroh; und

für ein Schaf 1½ kg Heu und ½ kg Streustroh nebst dem verausgabten Arbeitslohn berechnet.

Die Kosten einer solchen von amtswegen veranlassten Fütterung sind vor dem Abtriebe der Thiere bei dem Marktcommissariate zu bezahlen (§ 2).

§ 7.

Jeder Vieheigenthümer oder Bevollmächtigte, welcher Thiere auf dem Viehmarkte einstellt, muss das zur Verpflegung seiner Thiere benöthigte Futter und Streustroh von der städtischen Fourageverwaltung beziehen, und sind hiebei sowie bei dem Bezuge von Ketten und Geräthschaften die für die städtische Fourageverwaltung geltenden Vorschriften genau einzuhalten.

§ 8.

Die Tränkung der in den provisorischen Stallungen eingestellten Thiere darf nur partienweise, und zwar in Abtheilungen von 20 bis 40 Stück vorgenommen werden.

Der Zutrieb zur Tränke hat nach den Anweisungen der Aufsichtsorgane stattzufinden, insbesondere aber darf erst nach dem Abtriebe der vorhergehenden Partie die folgende zur Tränke zugelassen werden.

§ 9.

Der während der Einstellung sich ansammelnde Dünger und Unrath ist von den Bediensteten der Vieheigenthümer oder Bevollmächtigten aus dem Stalle zu schaffen und neben dem Eingange bei der Stallthüre im Stallhofe oder auf den sonst hiezu bestimmten Plätzen aufzuhäufen, von wo dessen Abfuhr zu geeigneter Zeit ämtlich veranlasst wird.

Die bei der Fütterung der auf dem Markte eingestellten Thiere sich ergebenden Futterabfälle und Reste, sowie die benützte Streu und der gesammte aus den Stallungen oder sonstigen Aufstellungsplätzen gewonnene Dünger sind Eigenthum der Gemeinde und dürfen daher seitens der Marktparteien und deren Bediensteten, sowie der mit der Abfuhr von Thieren betrauten Fuhrleute und deren Gehilfen weder verkauft oder verschenkt, oder als Entlohnung für geleistete Arbeit an Bedienstete oder andere Personen abgegeben, noch überhaupt vom Markte entfernt oder auch nur von einem Stalle oder einer Stallabtheilung in einen anderen Stall oder eine andere Stallabtheilung übertragen werden.

Aus der städtischen Fouragekanzlei darf Futter und Streustroh lediglich für die am Central-Viehmarkte, ferner für die aus veterinärpolizeilichen Rücksichten am Contumazmarkte und im St. Marxer Schlachthause eingestellten Thiere bezogen und dorthin ausgeführt werden.

§ 10.

Den Vieheigenthümern oder deren Bevollmächtigten werden die ihnen zum Einstellen des Viehes zugewiesenen Stallungen in gereinigtem und gelüftetem Zustande übergeben.

§ 11.

Die Vieheigenthümer oder deren Bevollmächtigte sowie das von denselben bestellte Personale dürfen nur diejenigen Stallabtheilungen betreten, in welchen ihre Thiere untergebracht sind. Fremde Personen müssen zum Eintritte vorher die Bewilligung des Marktamtes erwirken, und ist insbesondere das Einführen von Käufern in die Stallungen und der Abschluss von Verkäufen in denselben strengstens verboten.

§ 12.

Das in den Stallungen eingestellte Vieh ist an den Markttagen auf den für die betreffende Viehgattung bestimmten Marktplatz aufzutreiben, und zwar so zeitlich, dass die Aufstellung auf den Standplätzen eine halbe Stunde vor dem Marktbeginne vollständig beendet ist.

§ 13.

Der Abtrieb des Viehes aus den Stallungen darf in der Regel nur in den Tagesstunden, und zwar in den Monaten November, December, Jänner und Februar bis 4 Uhr, in den übrigen Monaten aber bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

§ 14.

Jede rohe Behandlung der Thiere im Stalle oder außerhalb desselben, das unnöthige Herumtreiben, Hetzen und Schlagen der Thiere, sowie das Lärmen und Schreien beim Viehtriebe seitens der hiebei Beschäftigten ist verboten.

§ 15.

Unbändige, scheue oder böswillige Thiere dürfen in den Stallungen nicht eingestellt werden, beziehungsweise in denselben nicht stehen bleiben, sondern sind unter entsprechenden Vorsichtsmaßregeln in das Schlachthaus St. Marx zu treiben oder mittels Wagen zu überführen.

Desgleichen müssen aus irgendeinem Grunde zur Nothschlachtung bestimmte Thiere allsogleich in dieses Schlachthaus zur Schlachtung überführt werden.

Im Falle durch den Transport in das Schlachthaus die Sicherheit gefährdet, oder falls die unverzügliche Schlachtung geboten erscheint, kann die Tödtung des Thieres an Ort und Stelle von amtswegen veranlasst werden.

§ 16.

Das Melken der Kühe bleibt den Eigenthümern überlassen; geschieht dasselbe nicht rechtzeitig, so wird es auf ämtlichem Wege veranlasst und die gewonnene Milch der Vernichtung zugeführt.

§ 17.

In den Stallungen, Futterböden, Stallhöfen, sowie auf allen zu den Stallungen gehörigen Plätzen ist das Tabakrauchen und jede feuergefährliche Handlung strengstens verboten.

Die Verwendung von Laternen ist nur im Nothfalle mit Zustimmung des Marktcommissariates gestattet und dürfen nur Sicherheitslaternen ohne Petroleum zur Anwendung kommen.

Der Aufenthalt in den Stallungen zur Nachtzeit ist nur den ämtlich bestellten Wächtern gestattet.

§ 18.

Das Marktamt und die bestellten Aufsichtsorgane haben die genaue Befolgung dieser Bestimmungen sorgfältigst zu überwachen und werden Übertretungen derselben, sowie die Nichtbeachtung der bezüglichen Anordnungen der Amtsorgane auf Grund des Gemeindestatutes, nach Umständen auch nach den einschlägigen Bestimmungen des Strafgesetzes geahndet.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

25. März 1896.

(1939.) Recurs der Anna Bulla, betreffend die verweigerte Aufstellung von sechs amerikanischen Selbstschaukeln auf dem Grunde des Wiener Bürgerspitalfondes, Parc. 378, Simmering.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(1954.) Johanna Lang um Übertragung der bisher von ihrem verstorbenen Gatten Franz Lang besorgten currenten Anstreicherarbeiten im V. und X. Bezirke.

Verfügung: Die currenten Anstreicherarbeiten im V. und X. Bezirke über Ableben des Erstehers Franz Lang für die restliche Vertragsdauer, d. i. bis 31. December 1897, an dessen Witwe Johanna Lang, IV., Rubensgasse 9 (verantwortlicher Geschäftsführer Adam Rausch), zu den gleichen Bedingungen (18 Percent Nachlass von den Tarifpreisen) zu übertragen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2043.) Effectensicherstellungsgebür per 2 fl. 10 kr. nach einer Partei aus dem XVI. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen unbekannten Aufenthaltes der Partei. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2044.) Zinskreuzerrückstand per 40 fl. 70 kr. des Josef Jaruschka für das Haus XIII., Breitensee, Kirchenplatz 3.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2079, 2080, 2089, 2130, 2164.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen bewilligt.

(2082.) Einführung der öffentlichen Beleuchtung in der Inzersdorferstraße und Neusetzgasse, X. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes um den bedeckten jährlichen Kostenbetrag per 329 fl. 67 kr. für Gasconsum und Anordnung der successiven Ausführung nach Maßgabe des durch die Verbauung oder Gestaltung des Verkehres sich ergebenden Bedarfes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2083.) Einführung, beziehungsweise Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Gurk- und Reinlgasse im XIII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes um den bedeckten jährlichen Kostenbetrag per 273 fl. 5 kr. für Gasconsum. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2084.) Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in der verlängerten Josefstädterstraße und in den Straßenzügen im XVI. und VIII. Bezirke, in der Umgebung der am Hernalsergürtel neu erbauten Kirche.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes mit dem jährlichen Mehrerforderniße für die öffentliche Beleuchtung per 960 fl. 82 kr. und der successiven Durchführung dieses Projectes nach Maßgabe des Fortschrittes in der Verbauung und nur nach Bedarf. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2086.) Schostal & Härtlein, k. u. k. Hof-Wäschelieferanten, I., Kärnthnerstraße 13, um Ausfolgung der Caution per 6000 fl. für die im alten Bestande des Hauses I., Stephansplatz 2, gemieteten Geschäftslocalitäten.

Verfügung: Dem Vorliegenden insoweit Folge zu geben, dass die fragliche, für das Mietverhältnis bis zum Maitermin 1897 haftende Caution auf 3000 fl. herabgesetzt und der Rest per 3000 fl. der genannten Firma ausgefolgt werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2090.) Adolf Derny, gewesener Diurnist, um Provisionierung.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2098.) Effectensicherstellungskosten per 6 fl. 20 kr. aus dem X. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2110.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau von Haupt-Unrathscanälen in den Gassen zunächst der im Baue begriffenen Hochschule für Bodencultur im XIX. Bezirke (veranschlagter Kostenbetrag = 10.738 fl. 6 kr. und 750 fl. Pauschale).

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeit an Josef Cita zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(2115.) Herstellung der Gaseinrichtung zum Baue des Amtshauses im XI. Bezirke.

Verfügung: 1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte technische Project wird mit dem adjustierten Kostenbetrage von 3077 fl. 20 kr. genehmigt.

2. Wegen Sicherstellung der Rohrleitungsarbeiten inclusive der Lieferung der tarifmäßigen Luster im veranschlagten Kostenbetrage von 2403 fl. ö. W. ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben und sind die übrigen Arbeiten und Lieferungen im Sinne des Stadtbauamts-Antrages durchzuführen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2021.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau II., Treustraße.

Verfügung: I. Die Arbeiten und Lieferungen zur Ausführung des Schulbaues im II. Bezirke, Treustraße, werden in folgender Weise vergeben:

1. die Baumeisterarbeiten an Franz Daxelmüller und N. Kautz, III., Rennweg 74, gegen eine Aufzahlung von 15 Percent;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Michael Egger, Kufstein, im Gewichte von 73·8 kg per Hektoliter zum Preise von 130 fl. für 100 Meter-Centner, und Portland-Cement, Marke Egger, Luthe, Kirchbichl, im Gewichte von 122 kg per Hektoliter zum Preise von 280 fl. per 100 Meter-Centner;

3. die Herstellung der Flachziegelgewölbe an Eduard Schneider, XV., Grangasse 5, zu den Einheitspreisen;

4. die Lieferung der Traversen an Max Wahlberg, I., Johannesgasse 22, und zwar 80 — 320 mm bis 10 m Länge zu 11 fl. 35 kr., dann für die Profile 35 und 40 m mit einem Aufschlage von 50 kr. und für Längen über 10 m mit einem Aufschlage von 25 kr. für den halben Meter, endlich für Längen unter 1 m mit einem Aufschlage von 50 kr., immer per 100 kg, alte Eisenbahnschienen zum Preise von 5 fl. 50 kr. per 100 kg, die Montierung der beiden Stiegen gegen ein Pauschale von 140 fl.;

5. die Steinmetzarbeiten an Johann Konheiser, IV., Victorgasse 20, gegen eine Aufzahlung von 17·5 Percent;

6. die Zimmermannsarbeiten an Johann Ludwig, V., Margarethenergürtel 2, gegen einen Nachlass von 10 Percent;

7. die Spenglerarbeiten an Michael Strobl, XVI., Grüllemeiergasse 16, gegen einen Nachlass von 20·6 Percent;

8. die Bautischlerarbeiten an Eduard Claus, XVIII., Anastasius Grüngasse 26 und 28, gegen einen Nachlass von 13 Percent;

9. die Schlosserarbeiten an Ernst Krisz t, IX., Sensengasse 4, gegen einen Nachlass von 15¾ Percent;

10. die Anstreicherarbeiten an Johann Bauer, IX., Nussdorferstraße 11 a, gegen einen Nachlass von 30½ Percent;

11. die Glaserarbeiten an Adolf Adam, III., Löwengasse 7 gegen einen Nachlass von 21½ Percent;

12. die Terrazzopflasterung an J. A. Fleischer, X., Hausergasse 24 und 26, zum Preise von 1 fl. 95 kr. per Quadratmeter;

13. die Lieferung der Steinzeugwaren an die Wienerberger Ziegelfabriks-Baugesellschaft, I., Opernring 1, gegen einen Nachlass von 18 Percent;

14. die Möbeltischlerarbeiten an Johann Kölbl, II., Brigittenauerlände 22, gegen einen Nachlass von 14 Percent;

15. die Lieferung der Schulbänke an die Firma Brüder Schlimp gegen einen Nachlass von 7 Percent;

16. die Lieferung der Regulierfüllöfen an die Firma H. Heim I., Kohlmarkt 7, zu den Preisen ihres Kostenanschlages;

17. die Installation der Wasserleitung, Herstellung der Closets und Pissoire an Josef Hařicky, IX., Lustkandlgasse 4, gegen einen Nachlass von 22·2 Percent;

18. die Herstellung der Küchenherde an Josef Wolf, XIII., Linzerstraße 412, gegen eine Aufzahlung von 4 Percent für einen unterschlächtigen und von 10 Percent für einen aufgesetzten Herd;

19. die Herstellung des Holz- und Kohlenaufzuges an Ferd. Bauer, VII., Zieglergasse 67, gegen einen Nachlass von 2 Percent;

20. die Bildhauerarbeiten an Josef Panigl, V., Diehlgasse 25, zu den Einheitspreisen. Alle Percentualansätze beziehen sich auf die Einheitspreise der ämtlichen Kostenanschläge.

II. Wegen Vergebung der Feuerluftheizung zur Erwärmung der Gänge, Aborte und Stiegen ist eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben, in den Behelfen für letztere ist auf die besonderen bei dieser Schule zu berücksichtigenden Wasserstandsverhältnisse aufmerksam zu machen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2123.) Zins- und Schulkreuzerrückstände der Häuser Consc.-Nr. 598 und 602, Penzing, früher Eigenthum des Karl Hittel, jetzt des Siegmund Weiß.

Verfügung: Das Vergleichsanbot, nach welchem sich Siegmund Weiß verpflichtet, von den für die Häuser Consc.-Nr. 598 und 602, Penzing, aushaftenden Zins- und Schulkreuzern per 489 fl. 60 kr. beziehungsweise 257 fl. 73 kr., zusammen per 747 fl. 33 kr. die Hälfte, d. i. einen Betrag per 373 fl. 66½ kr. unter der Bedingung einzuzahlen, dass weitere Schritte zur Einbringung des verbleibenden Rückstandes per 373 fl. 66½ kr. nicht mehr unternommen werden, wird genehmigt, und die Abschreibung der zweiten Hälfte des Rückstandes per 373 fl. 66½ kr. bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2135.) Verzeichnis über mehrere Gesuche um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren für 11 Häuser des IX. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung der Gebüren in sechs Fällen; Abweisung in fünf Fällen. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den IX. Bezirk.)

(2137.) Emil Ritt. v. Förster bietet einen Ausgleichsbetrag von 50 fl. zur Zahlung der für das Haus Or.-Nr. 2, Jacquingasse, III. Bezirk, aushaftenden Wassermehrverbrauchsgebüren per 145 fl. 1 kr. an.

Verfügung: Reducierung dieser Gebüren auf 87 fl. 36 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2139.) Anregung des Stadtbauamtes, die Kanzleimietepauschalien an die in der I. und II. Section der Hochquellenleitung exponierten Bauamtsbeamten Oberingenieur Melkus und Ingenieur-Adjuncten Schneider ab 1. Mai 1896 vierteljährig gleichzeitig mit dem Quartiergelde anticipativ auszuzahlen.

Verfügung: Genehmigung dieses Auszahlungsmodus. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2140.) Dr. Theodor Reisch noe. Baronin Louise v. Hundelshausen um Rückerfolgung des am 2. October 1891 bei der Gemeinde Ober-Döbling anlässlich der dem Rudolf Freih. v. Hundelshausen bewilligten Zuständigkeitszusicherung erlegten Betrages per 150 fl.

Verfügung: Genehmigung der Rückzahlung mit Rücksicht auf die nicht erfolgte definitive Aufnahme. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.)

(2149.) Anregung des Stadtbauamtes, betreffend den Verkauf alter, auf dem Hernalsergürtel lagernder Rohre der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung im Gewichte von circa 2000 Meter-Centner.

Verfügung: Genehmigung des Verkaufes auf Grund einer beschränkten Offertverhandlung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Nachtrag.

24. März 1896.

(1933.) Entscheidung der k. k. Finanz-Landes-Direction Prag, betreffend die Besteuerung der Firma Weißenstein & Winternitz im VII. Bezirke für den Betrieb der Webwaren-Erzeugung in Wien und Geiersberg in Böhmen.

Verfügung: Gegen diese Entscheidung ist der Recurs zu ergreifen. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk.)

Allgemeine Nachrichten.

Donauregulierungs-Commission.

(Sitzung vom 16. März 1896.)

In der am 16. März 1896 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Statthalters Erich Grafen Kielmansegg stattgefundenen CCV. Vollversammlung der Donauregulierungs-Commission wurde über die Vergebung einiger größerer Arbeiten und Lieferungen Beschluss gefasst, und zwar wurden die Stromregulierungsarbeiten in der Strecke Ispermündung—Dürnstein auf Grund des Ergebnisses der diesbezüglichen Offertverhandlung der Firma Heinrich Freund & Söhne, dann die Beistellung der Eisenconstructionen für drei Eisenbahnbrücken über den Schleusencanal bei Nussdorf der Firma A. Milde & Comp. übertragen.

Ferner wurde beschlossen, mit der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn in Verhandlungen wegen Abverkaufes einer größeren Zahl in der Vorgartenstraße gelegenen Baustellen in Verhandlung zu treten, dann die Gemeinde Wien um Bestimmung der Baulinien für die Baugruppen XXVI, XXVII und XXIX in der Donaustadt (II. Bezirk) zu ersuchen, um einerseits den Bestand des Lagerhauses der Stadt Wien, insoweit derselbe auf Donauregulierungs-Fondsgrund erbaut ist, definitiv zu sichern und andererseits die Verbauung des angrenzenden Fondsbesitzes zu ermöglichen.

Nach Entgegennahme eines Berichtes des Leiters der Donaucanalarbeiten, Oberbaurathes Taussig, über die voraussichtliche Gebarung bei diesem Theile der Verkehrsanlagen und nach Erledigung einiger Personalangelegenheiten fasste die Commission den Beschluss, ihren Strombaudirector, k. k. Oberbaurath Ritter v. Weber, an die Rhone zum Zwecke des Studiums der dort in Anwendung gebrachten Stromregulierung auf Niederwasser zu entsenden.

Schließlich gab die Versammlung über Anregung des Vorsitzenden ihrer Trauer um den jüngst verblichenen ehemaligen Vorstand des administrativen und Rechtsbureaus der Donauregulierungs-Commission, k. k. Hofrath a. D. Dr. Franz Ponfickl, durch Erheben von den Sitzen Ausdruck.

* * *

Commission für Verkehrsanlagen.

28. März 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 5074 Arbeiter verwendet; hievon waren 2744 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 558 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 1472 bei der Wienfluss-Regulierung, 43 am Sammelcanale im linken Wienfluss-Ufer, 257 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 88 Fuhrwerke und 9 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 3 Fuhrwerke und 8 Dampfmaschinen, bei der Wienfluss-Regulierung 15 Dampfmaschinen und 40 Fuhrwerke, am Sammelcanale im linken Wienflussufer 3 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 22 Fuhrwerke.

(Umgangnahme von der Reversintabulation bei baulichen Herstellungen im Straßengrunde [Holzeinwurfsöffnungen ꝛc.]) Anlässlich mehrerer vorgekommener Fälle, dass das Begehren der Gemeinde Wien um Einverleibung der reversmäßig begründeten Verbindlichkeit „anzuerkennen, dass der zur Herstellung von Holzeinwurfschächten ꝛc. in Anspruch genommene Straßengrund öffentliches Gut der Gemeinde Wien sei", als Reallast von den k. k. Tabularbehörden abgewiesen wurde, weil diese Verpflichtung keine Leistung involviert, zum Wesen der Reallast aber eine Leistung gehört, und übrigens das Eigenthumsrecht der Gemeinde Wien an dem betreffenden Straßengrund ohnedies vollständig gewahrt bleibt, hat der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. von Friebeis nach Anhörung des Beirathes (Sitzung vom 25. Februar 1896) zur Z. 1363 unterm 26. Februar 1896, die Verfügung getroffen, dass, unbeschadet der Belassung des Passus: „anzuerkennen . . . . . ꝛc.", im Contexte der künftig anlässlich von baulichen Herstellungen im Straßengrunde auszustellenden Reverse von der grundbücherlichen Sicherstellung dieser Verbindlichkeit als Reallast auf den betreffenden Realitäten in den kommenden Fällen abzusehen sei (M.-Z. 25949/I).

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 22. bis 28. März 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . .	233 515 kg	(Davon aus Wien — 155.819, aus dem sonstigen Niederösterreich — 9628; aus Oberösterreich — 646; aus Mähren — 5210; aus Galizien — 50.442; aus Ungarn — 9370; aus der Bukowina — 2400; aus Steiermark — — kg)
Kalbfleisch . . .	45.273 „	(Davon aus Wien — 773, aus dem sonstigen Niederösterreich — 139; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 382; aus Ungarn — 98; Galizien — 43.881; aus der Bukowina — —kg)
Schaffleisch . . .	5.836 „	(Davon aus Wien — 212, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Galizien — 532; aus Ungarn — 5062; aus Mähren — 30; aus der Bukowina — kg)
Schweinfleisch . .	60.094 „	(Davon aus Wien — 31.485, aus dem sonstigen Niederösterreich — 2359; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 685; aus Mähren — 1187; aus Galizien — 24.378; aus Croatien — —; aus der Bukowina — — kg)
Kälber	2.624 Stück	(Davon aus Wien — 57, aus dem sonstigen Niederösterreich — 4; aus Oberösterreich — 1; aus Mähren — 57; aus Galizien — 2475; aus Ungarn — 30; aus der Bukowina — — Stück.)
Schafe	53 „	(Davon aus Wien — 53, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — —; aus Serbien — — Stück.)

Schweine . . . 510 Stück (Davon aus Wien — 83, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Mähren — 30; aus Galizien — 287; aus Ungarn — 10; aus Bosnien — —; aus Croatien — 60; aus Steiermark — — ; aus Serbien — 40 Stück.)

Lämmer . . . . 928 „ (Davon aus Wien — 86; aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Galizien — 75; aus Mähren - 127; aus Ungarn — 640; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von	28	bis	70	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„	54	„	1	fl.	„ „
Kalbfleisch		„	20	„	70	kr.	„ „
Schaffleisch		„	30	„	56	„	„ „
Schweinfleisch		„	40	„	70	„	„ „
Kälber		„	42	„	60	„	„ „
Schafe		„	36	„	54	„	„ „
Schweine		„	40	„	60	„	„ „
Lämmer		„	3	„	6 fl. per Stück.		

Bei geringeren Fleischzufuhren als in der Vorwoche war der Geschäftsverkehr lebhaft und wurden für Rindfleisch und Kälber um 2 kr., für Schweinfleisch und Schweine um 6 kr. per Kilogramm bessere Preise erzielt. Die übrigen Fleischwaren notierten vorwöchentliche Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 24. März 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 518 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 115–420 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 17— 58 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Pferdemarkt vom 27. März 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 555 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120—430 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 32— 60 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 30. März 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 28. März 1896).

1. Gesammtauftrieb: 4421 Stück, und zwar:

Mastvieh 3884, Weidevieh —, Beinlvieh 537.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 146 Stück.)

Dieser Gesammtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 3741, Stiere 243, Kühe 437.

(Davon waren Büffel 84 Stück.)

Provenienz des Gesammtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . .	3062 Stück
„ Galizien und der Bukowina	921 „
„ dem sonstigen Österreich	438 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	I. Qualität	von	30	bis	37 fl.	(extrem	von	37½	bis	41 fl.)
„	II. „	„	26	„	32 „	(„	„	—	„	— „)
„	III. „	„	23	„	30 „	(„	„	—	„	— „)
Stiere .		„	26	„	32 „					
Kühe .		„	23	„	26 „					
Büffel .		„	15	„	24 „					
Beinlvieh		„	15	„	23 „					

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . von 21 bis 70 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien . . . . . 3459 Stück
„ „ „ auswärts . . . . . 826 „
Unverkauft blieben . . . . . 136 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 991 Stück weniger aufgetrieben. Trotz des in Mastware um fast 800 Stück verringerten Auftriebes ist in der Tendenz keine Änderung eingetreten.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 28. März 1896.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 75—81 kg)	von	7	fl.	15	kr.	bis	7	fl.	70 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 71—75 „)	„	6	„	75	„	„	7	„	10 „
Gerste		„	4	„	75	„	„	8	„	25 „
Mais		„	4	„	60	„	„	5	„	80 „
Hafer		„	6	„	75	„	„	7	„	40 „

b) Mahlproducte.

Grieß	von	11	fl.	60	kr.	bis	13	fl.	— kr.
Weizenmehl neue Type	„	5	„	30	„	„	12	„	50 „
Weizenmehl alte „	„	5	„	25	„	„	13	„	— „
Roggenmehl	„	8	„	—	„	„	12	„	50 „
Weizenkleie	„	3	„	75	„	„	3	„	90 „
Roggenkleie	„	4	„	35	„	„	4	„	45 „

* * *

(Gewichtsfeststellung auf dem Central-Viehmarkte.)

Die Wagmeister auf dem Central-Viehmarkte wurden angewiesen, bis auf weiteres Partien von Rindern von drei Stücken aufwärts und von Schweinen von sechs Stücken aufwärts nach dem Einheitsgewichte von 5 kg abzuwägen, während eine geringere Anzahl von Stücken nach dem Einheitsgewichte von 1 kg abzuwägen sind.

* * *

Gestattung der Einfuhr von Schweinen aus dem Comitate Kolozs und Stadtgebiete Kolozsvár in Ungarn nach Wien (St. Marx) auf den freien Markt.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 21. März 1896, Z. 27505 (M.-Z. 55052/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Da zufolge Mittheilung des königl. ungar. Ackerbauministeriums das Comitat Kolozs und das Stadtgebiet Kolozsvár nunmehr vollkommen frei von Schweinepest sind, hat das hohe k. k. Ministerium des Innern laut des Erlasses vom 19. März 1896, Z. 7822, die Einfuhr von Schweinen dieser Provenienz unter den geltenden Bedingungen nach dem freien Wiener Markt wieder gestattet.

Dies wird in theilweiser Änderung der hierämtlichen Kundmachung vom 3. Februar 1896, Z. 10616, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass hinsichtlich dieser Zufuhren die Bestimmungen der hierämtlichen Kundmachungen vom 5. Juli und 14. November 1895, ZZ. 63643 und 109167, sowie die auf Grund dieser Kundmachungen getroffenen weiteren Anordnungen Anwendung zu finden haben.

* * *

Gestattung der Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn nach der Schweiz.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 23. März 1896, Z. 27770, Nachfolgendes kundgemacht:

Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 19. März 1896, Z. 8325, hat der schweizerische Bundesrath die Einfuhr von österreichisch-ungarischem Schlachtvieh nach bestimmten, nicht zu entfernt von Eisenbahnstationen liegenden Schlachthäusern und Schlachthausstallungen unter den bisherigen Bedingungen auf Verlangen der cantonalen Behörden gestattet.

Die Beschickung des Viehmarktes in St. Margarethen und der Trieb von Vieh österr.-ungar. Herkunft auf Straßen nach entlegenen Orten bleibt jedoch auch weiterhin untersagt.

Dies wird im Nachhange zu der hierämtlichen Kundmachung vom 6. März 1896, Z. 22137, hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

* * *

Verlängerung der Frist zur Durchführung der Schlachtung der vom Wiener Central-Viehmarkte zu St. Marx bezogenen Schweine in den gewerblichen Anlagen der Fleischselcher im Stadtgebiete von Wien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 23. März 1896, Z. 28232 (M.-Z. 57619/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Über Ansuchen der Genossenschaft der Fleischselcher in Wien findet die Statthalterei zufolge Erlass des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 20. März d. J., Z. 8395, die Frist zur Durchführung der Schlachtung der vom Wiener Central-Viehmarkte zu St. Marx bezogenen Schweine in den gewerblichen Anlagen der Fleischselcher im Stadtgebiete von Wien widerruflich bis zum Montag nach der Bezugswoche zu verlängern.

Hiedurch erscheint die hierämtliche Kundmachung vom 14. November 1895, Z. 109167, Absatz II, Punkt 16 geändert.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass Übertretungen dieser Anordnung den in der bezogenen Kundmachung angegebenen Straffolgen unterliegen.

* * *

Beschränkungen im Verkehre mit Wiederkäuern, Schlacht- und Handels-(Futter-)Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 24. März 1896, Z. 28675 (M.-Z. 57402 XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut amtlicher Mittheilung besteht die Maul- und Klauenseuche in Galizien in den Bezirken Dabrowa, Lemberg, Saybusch, Wielizka und Zloczow.

Die in der hierämtlichen Kundmachung vom 14. Jänner 1896, Z. 2268, enthaltenen, die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich betreffenden Anordnungen haben daher den vorbenannten Gebieten gegenüber Anwendung zu finden.

Anlässlich des Herrschens der Schweinepest, sowie wegen stattgefundener Einschleppung dieser Seuche nach Niederösterreich findet die Statthalterei außerdem die Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus den Bezirken Biala, Bochnia, Brzesko, Chranow, Cieszanow, Dobromil, Grodek, Jaworow, Kamionka, Lancut, Myslenice, Przemysl, Rawa Rudki, Sambor, Sanok, Skalat, Staremiasto, Tarnow, Wadowice und Zolkiew nach Niederösterreich zu untersagen.

Dies wird im Nachhange zu der hierämtlichen Kundmachung vom 16. März 1896, Z. 25743, welche durch die vorstehenden Bestimmungen theilweise geändert erscheint, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass Übertretungen dieser am 27. März 1896 in Wirksamkeit tretenden Anordnungen den in der bezogenen Kundmachung angeführten Straffolgen unterliegen.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 19. März bis 26. März 1896.

Waren eingelagert . . . . . 34.320 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 39.350 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 14.734 Meter-Centner.

Lagerstand vom 26. März 1896: 246.574 Meter-Centner, und zwar:

77.168	Meter-Centner	Weizen,	27.261	Meter-Centner	Roggen,
45.121	„	Gerste,	9.361	„	Hafer,
2.548	„	Mais,	32.308	„	Ölsaaten,
9.982	„	Mehl u. Kleie,	4.013	„	Wein,
9.351	„	Zucker,	1.146	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,485.590 fl. öst. Währ.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der Einspänner.) Bei der am 26. März 1896 unter Intervention des Magistrats-Secretärs Hulka stattgefundenen Genossenschafts-Versammlung der Wiener Einspänner wurde zum Genossenschafts-Vorsteher Herr Leopold Schrabauer wieder- und zum Vorsteher-Stellvertreter Herr Leopold Pollak neugewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 26. März bis 30. März 1896:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Schüttaustraße, Einl.-Z. 1793, von Karl Heppich, XII., Rosaliengasse 13/15, Bauführer Anton Schwertmann (1946).

III. Bezirk: Haus, Dietrichgasse und Rüdengasse, Einl.-Z. 1398 und 252 (Eckbaustelle), von Ferd. Erm, Erdbergerlände 2, Bauführer P. Zimmermann (1953).

„ „ Haus, Strohgasse 43, von Kupka & Orglmeister, Baumeister (1976).

IV. Bezirk: Haus, Technikerstraße 3, von Bertha Fischer, Giselastraße 1, Bauführer Rudolf Breuer (2012).

V. Bezirk: Haus, Heinegasse, Einl.-Z. 2022, von Wilhelm Freyberg, Schottenring 31, Bauführer F. Nowotny (1947).
" " Haus, Reinprechtsdorferstraße 48, von Karoline v. Mikuli, Bauführer J. Schweitzer (2007).
VIII. Bezirk: Haus, Josefstädterstraße 63, von Wendelin Kühnel, Gießaufgasse 2, Bauführer Franz Nowatschek (1981).
" " Haus, Zeltgasse 6, von Josef Kalas, Maurermeister (2022).
X. Bezirk: Erlachgasse, Sonnleithnergasse, Einl.-Z. 2385, von Alois Schumacher (14715).
XIV. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Goldschlagstraße, Ecke der Huglgasse, von Anna Höfer, XIII., Cumberlandstraße 16, Bauführer L. Höfer (9371).
" " Dreistöckiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Johnstraße 41, von Leopold Wležek, XV., Löhrgasse 1, Bauführer Josef Wögler (9652).

Für Zubauten:

XIII. Bezirk: Hofquertract, Penzing, Rauchfangkehrergasse 48, von Ludwig Schirmer, Bauführer Otto Ettmaier, Maurermeister (10173).
XVI. Bezirk: Stallgebäude, Ottakring, Seitenberggasse 34, von Andreas Haller, ebenda, Bauführer Franz Ferenda (17131).
XVII. Bezirk: Seitentract, Hernals, Rötzergasse 10, von Marie Gilka, ebenda, Bauführer Franz Haslinger (12429).
" " Schupfenbau, Dornbach, Dornbacherstraße 70, von Franz Glaser, Bauführer H. & F. Glaser (12601).
" " Einstöckiger Zubau, Dornbach, Hernalser Hauptstraße 187, von Amalia Lucan, Bauführer Karl Haas (12750).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Rothenthurmstraße 24, von Wilh. Fränkel, Bauführer Luckeneder & Miserowski (1962).
IV. Bezirk: Phornsplatz 7, von Moriz Hacker, Bauführer Ed. Melcher (2023).
VI. Bezirk: Münzwardeingasse 11, von Otto Schmidt, Bauführer A. Dietl (1937).
VII. Bezirk: Kirchengasse 19, von Anton Krones, Stadtbaumeister (1956).
IX. Bezirk: Sobieskygasse 28, von Theodor und Georg Meichl, Bauführer Anton Kurz (1977).
X. Bezirk: Quellengasse 112, von Adolf Schluck, Bauführer Thomas Loskot (14858).
XI. Bezirk: Auswechseln von vier Fenstern, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 122, von Engelbert Silberbauer, ebenda, Bauführer Andreas Hawlicek (5891).
XII. Bezirk: Kerngasse 3, von Hugo Platter, ebenda, Bauführer Franz Prosser, Maurermeister (10600).
XIII. Bezirk: Baumgarten, Linzerstraße 250, von Josef Stefan, Bauführer J. Mayer, Maurermeister (9771).
" " Penzing, Nisselgasse 5, von Franz Mayerhofer, Bauführer Karl Mühlhofer & Schnatter (9773).
" " Penzing, Penzingerstraße 65, von Marie Fischer, Bauführer Karl Freitag, Maurermeister (9879).
" " Baumgarten, Baumgartenstraße 82, von Gustav Kestler, Bauführer E. Horn, Maurermeister (9964).
" " Breitensee, Kuefsteingasse 32, von Michael Koczka, Bauführer Anton Brunner, Maurermeister (10169).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Goldschlagstraße 43, von Matthias Dnitz, ebenda, Bauführer ? (9580).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Dingelstedtgasse 12, von Joh. Hostasch, ebenda, Bauführer Karl Graf (7340).
" " Fünfhaus, Pelzgasse 15, von Josef Hietz, ebenda, Bauführer Thomas Losgott (7345).
" " Fünfhaus, Turnergasse 7, von Reichl, Bauführer F. Schmidt (7368).
XVI. Bezirk: Ottakring, Wilhelminenstraße 144, von Matth. und Josefa Wimmer, Bauführer Robert Hofer & Kielmayer (16769).
" " Ottakring, Ottakringerstraße 179, von Karl Müller, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia (17260).
" " Ottakring, Richard Wagnerplatz 9, von Alexander Zuber, ebenda, Bauführer ? (17341).
" " Ottakring, Koppstraße 43, von Franz Fuchs, Bauführer Josef Drbal (17439).
XVII. Bezirk: Dornbach, Promenadegasse 5, von Julius Dörfel, I., Nibelungengasse 4, Bauführer Johann Steinmetz (12322).
" " Hernals, Waidmannsgasse 19, von Johann Lipensky, ebenda, Bauführer J. Dolberger & J. Schmatera (12323).
" " Dornbach, Neuwaldeggerstraße 41, von Julius Mauthner, IX., Frankgasse 10, Bauführer Albert Raab (12749).
XIX. Bezirk: Döbling, Hohe Warte 15, von Theodor Ritt. v. Roßmanith, ebenda, Bauführer Ludwig Schoderböck (6981).
" " Döbling, Sieveringerstraße 158, von Eduard Butschek, IX., Michelbeuerngasse 2, Bauführer Anton Lang (6982).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Veranda, Praterhütte 27, von Franz Lachmayer, Bauführer M. Neubauer (1993).
IV. Bezirk: Veranda, Alleegasse 39, von M. Engl, Bellariastraße 4, Bauführer ? (2003).
VII. Bezirk: Veranda, Schottenfeldgasse 40, von Ludwig Leuther, Bauführer J. Glasauer (1992).
VIII. Bezirk: Rauchfang, Josefstädterstraße 83, von Anton Schubert, Bauführer J. Nos (1991).
IX. Bezirk: Wächterhaus, Spittelauerlände, von J. G. Luther & Söhne, Bauführer ? (1994).
" " Magazin, Augasse 15, von Heinrich Mottoni, Maximilianstraße 5, Bauführer J. Schuster (2004).
XI. Bezirk: Sickergrube, Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße 42, von Josef Koll, Kaiser-Ebersdorferstraße 85, Bauführer Anton Kurz (5972).
" " Abort und Senkgrube, Simmering, Wiedermanngasse 3, von Ignaz Weigl, Wiedermanngasse 72, Bauführer Anton Kurz (5973).
XII. Bezirk: Abortanlage, Rohrcanal, Schönbrunnerstraße 17, von Friederike Schulda, ebenda, Bauführer Joh. Neuwirth, Maurermeister (10683).
" " Schupfen, Zeleborgasse 4, von Adalbert Gabriel, Vivenotgasse 35, Bauführer ? (10685).
XIII. Bezirk: Einfriedungsgitter, Hacking, Naschgasse, Parc. 73/1, von Franz Kobierski, Bauführer Karl Michna, Maurermeister (9697).
XIV. Bezirk: Herstellung eines Rohrcanales, Rudolfsheim, Arnsteingasse 24, von Juliana Platz, XIII., Auhofstraße 196, Bauführer Karl Brunner (9528).
XIX. Bezirk: Canalisierung, Döbling, Silbergasse 28, von Emilie Größer-Salaba, ebenda, Bauführer A. Micheroli (6896).
" " Einfriedung, Döbling, Colloredogasse 21, von Emil Felix Pfeiffer, ebenda, Bauführer Schlaf & Parthila (7023).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

XVIII. Bezirk: Aufsetzung eines Stockwerkes, Gersthof, Wallrißstraße 5 u. 7, von Constantin Mirilovic, ebenda, Bauführer Paul Oberst (10993).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Strobelgasse 2, von Dr. Eduard Suchanek (1975).
" " Herrengasse 3, von Josef Reichsgraf v. Herberstein (2010).
II. Bezirk: Heistergasse, Einl.-Z. 4290, Rauschergasse, Einl.-Z. 4291, von Josef Steiner, IX., Währingerstraße 63 (1942).
VI. Bezirk: Kaunitzgasse 2, von Josef und Anna Preßl, Gumpendorferstraße 59 (1943).
" " Mariahilferstraße 31, von Josefine Schafrath und Genossen, durch Dr. Karl Skotnitza (1960).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 99, von Franz Lahner (2008).
IX. Bezirk: Galileigasse 1, Ecke der Sechsschimmelgasse, von Anton und Marie Rother (1948).
" " Nussdorferlände 75, von Josef Kell (2000).
XI. Bezirk: Garten, Simmering Einl.-Z. 134, Parc. 300, 205/1, Sedlitzkygasse, von Wilhelm Seidler (5819).
XII. Bezirk: Hetzendorferstraße 149, von Franz Papik, ebenda (10599).
" " Murlingengasse 9, Einl.-Z. 1245, von Anna Marie Schiller, X., Himbergerstraße 20 (10821).
" " Resch-Vivenotgasse, Einl.-Z. 1318, Parc. 83/85, von Marie Schulmeister, V., Hundsthurmerstraße 109 (10822).
XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 924, von Salomon Beer (9677).
" " Penzing, Einl.-Z. 996, von Karl Ableidinger (9922).
" " Penzing, Linzerstraße 193, von Katharina Patek (9852).
" " Penzing, Einl.-Z. 452, von Julius Frankl (9985).
" " Unter-St. Veit, Einl.-Z. 457, 458, 459, 344, von Therese Pfaff (10098).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Dablergasse 2, von Therese Schuschnig (9617).
XVII. Bezirk: Hernals, Ecke Lackner- und Beheimgasse, Einl.-Z. 1490, von Heinrich und Ferdinand Bittermann, Jörgerstraße 47 (12721).
XVIII. Bezirk: Baustelle 35, Einl.-Z. 815, Gersthof, Bastiengasse, von Anna Obrist (11055).
" " Wegen Herstellung einer Einfriedung, Währing, Anastasius Grüngasse 46, von Rudolf Severinsky (11150).

Gewerbeanmeldungen vom 21. März 1896.

(Fortsetzung.)

Petr Franz — Hutmacher — VI., Spörlingasse 4.
Fritz Alois — Kaffeesieder — I., Teinfaltstraße 4.
Josch Anton — Kaffeesiederschankgewerbe — III., Rennweg, Münzg. 3.
Bruckner Andreas — Kleidermachergewerbe — IV., Karoliuengasse 10.
Marl Hermine, auch Mayerl — Damenkleidermachergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 1.
Meixner Marie — Damenkleidermachergewerbe — VII., Seidengasse 37.
Seidl Karl — Herrenkleidermachergewerbe — VII., Neustiftgasse 50.
Wagner Amélie — Damenkleidermachergewerbe — II., Blumauerg. 14.
Schafberg Moses — Kürschner — II., Castellezgasse 8.
Meller Marie — Marktfierantie — VI., Stumpergasse 25.
Magyeriz Theresia — Marktvictualien-Verschleiß — VI., Markthalle Zellen 82, 83, V., Untere Bräuhausgasse 51.
Peterle Francisca — Marktvictualien-Verschleiß — VI., Markthalle Zelle 2, IV., Wienstraße 15.
Weiß Aloisia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Mollardgasse 4.
Oesterreicher Anna — Modistengewerbe — VI., Esterházygasse 29.
Fuchs Johann — Musikergewerbe — XVII., Geblergasse 86.
Hammer Minka — Pfaidlerin — II., Kleine Schiffgasse 1.
Pfeffer Johann — Perlmutterdrechsler — XVII., Lobenhauerngasse 17.
Schwanda Paul — Perlmutterdrechslergewerbe — XVII., Andergasse 69.
Kopp Johann — Reparatur von Gummiwaren — VI., Millergasse 5.
Noskot Josef — Riemergewerbe — XV., Neubaugürtel 14.
Aubrecht Josef — Schuhmacher — XIV., Goldschlagstraße 56.
Angeli Giuseppe Antonio — Schuhmacher — XIII., Auhofstraße 180.
Basownik Josef — Schuhmacher — II., Blumauergasse 10.
Helmreich Franz — Schuhmachergewerbe — VI., Webgasse 8.
Nowak Josef — Schuhmacher — XII., Arndtstraße 76.
Goldschmidt Moriz — Sodawasser-Erzeugung — III., Kübeckgasse 12.
Gräber Rifka — Trödlergewerbe — II., Franzensbrückenstraße 28.
Lička Ludwig — Verkäufer von Werkzeugen für Schlosser, Schmiede und Landwirte — II., Brigittenauerlände 4.
Kafka Alexander — Verschleiß von gewirkter und gestrickter Weißwäsche — VI., Windmühlgasse 3.
Weiß Moriz — Verschleiß von Schuhmacherzugehörartikeln — II., Große Mohrengasse 29.
Mateja Josefa — Wäscheputzerei — VI., Bürgerspitalgasse 25.
Haselberger Johann — Weinschank — XV., Neubaugürtel 42.
Gibs Emanuel Josef — Zimmermaler — XVII., Blumengasse 29.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. März 1896.

Boghansky Theresia — Pachtbetrieb eines radicierten Brantweinschankgewerbes — II., Untere Augartenstraße 10.
Gerstl Julius recte Gyula (Firma Frei & Stiebers Nachfolger) — Buntpapier-Erzeugung — V., Wienstraße 89 a.
Faiß Thomas — Kaffeehaus-Concession — XIX., Döblinger Hauptstr. 88.
Salzmann Nathan — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision — II., Schmelzgasse 9.
Blažek Anton — Gast- und Schankgewerbe — XII., Grüneberggasse 11.
Braun Hermann — Gastwirt — II., Fugbachgasse 7.
Ruhland Josef — Gastwirt — XVII., Taubergasse 31.
Taussig Karl — Gastwirt — XVII., Weidmanngasse 41.
Bundialek Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Apollogasse 11.
Hartmann Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Keinergasse 18.
Kafunek Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienberggasse 36.
Nedomansky Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Bendelgasse 19.
Reinwarth Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Franzensbrückenstraße 28.
Sawrthal Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstr. 14.
Scharge Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Am Hof 5.
Stier Rifka — Handel mit Gänsen — II., Taborstraße 43.
Bodner Marie — Hausieren mit Obst, Gebäck und Gemüse (Wiener Gemeindegebiet ohne Prater) — II., Tandelmarktgasse 16.
Dwořaček Johann — Hausierer mit Gebäck (Gemeindegebiet Wien ohne Prater) — II., Rembrandtstraße 24.
Mesejda Josef — Herrenkleidermacher — II., Klosterneuburgerstraße 26.
Schneller Franz — Herrenschneider — V., Grüngasse 32.
Schuh Elisabeth — Holz- und Kohlen-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 10.
Schlamberger Marie — Kaffeesiederin — I., Wildpretmarkt 9.
Abraham Anton — Verschleiß von Lehr- und Lernmitteln — III., Beatrixgasse 18.
Römmler Richard, vertreten durch Wildling Albert — Lichtdruckerei — VI., Luftbadgasse 11.
Dettela Adolf — Marktvictualienhandel — II., Karmeliterplatz, VIII., Trautsohngasse 2.
Mayer Anna — Marktfierantin (Märkte Österreichs) — VII., Schottenfeldgasse 79.
Neuhöfer Johann — Marktvictualienhandel — II., Karmeliterplatz, XI., Simmeringer Hauptstraße, „Hotel Hirsch".
Meßner Theresia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Ramperstorfergasse 42.
Larisch Chaskel David — Modistengewerbe — V., Ziegelofengasse 21.
Silberfeld Blume — Pfaidlergewerbe — II., Schreygasse 4.
Fara Anna — Porzellanwaren-Verschleiß — V., Kettenbrückengasse 5.
Blecha Josef — Schuhmachergewerbe — XIX., Pantzergasse 6.
Lauß Ferdinand — Schuhmacher — V., Kriehubergasse 23.
Lorbeer Josef — Schuhmacher — II., Obere Donaustraße 85.
Raschkowsky Anna (Klauda) — Feilbieten von Schuhwichs, Handseife und Zündhölzchen von Haus zu Haus und auf der Straße (Gemeindegebiet Wien ohne Prater) — III., Khumngasse 5.
Bienert Wilhelm — Selchwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 69.
Rabinowitsch Jakob — Uhren-Verschleiß — II., Stephaniestraße 1.
Borowieč Adele — Verschleiß von Getreide und Feigenkaffee — I., Schellinggasse 3.
Dastl Katharina — Verschleiß von Canditen und Zuckerwaren — II., Gabelsbergergasse 5.
Koller Ivo — Verschleiß von Kalendern — III., Beatrixgasse 24.
Mäder Julie — Verschleiß von Victualien und Canditen — V., Embelgasse 47.
Leibenfrost Franz Heinrich, Starnbacher Richard, Starnbacher Otto (Firma Franz Leibenfrost & Comp.) — Detailverkauf von Wein in verschlossenen Gefäßen — XIX., Döblinger Hauptstraße 54.
Leibenfrost Franz Heinrich, Starnbacher Richard, Starnbacher Otto (Firma Franz Leibenfrost & Comp.) — Weingroßhandel — XIX., Döblinger Hauptstraße 54.
Seile Arthur, Seile Louis — Herausgeber der periodischen Druckschrift: „Illustriertes landwirtschaftlich-zoologisches Weltblatt" — II., Praterstraße 37.
Tenger Ignaz — Herausgeber der periodischen Druckschrift: „Papier- und Schreibwaren-Zeitung" — II., Kleine Mohrengasse 7.
Höller Heinrich — Zimmermaler — V., Brandmayergasse 15.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. März 1896.

Breuer Ludwig, Dr. — Advocatie — I., Goldschmiedgasse 2.
Schuh Heinrich — Anstreichergewerbe — XVII., Geblergasse 98.
Spitzer Alois — Bäckergewerbe — XVI., Lerchenfeldergürtel 19.
Zett Josef (Firma J. Zett, S. Bal & Comp.) — Bank- und Commissionsgeschäft — IX., Kolingasse 20.
Czermak Gustav — Bauunternehmung — V., Ramperstorffergasse 38.
Grell Ferdinand — Gewerbsmäßige Bauunternehmung — IX., Eisenq. 5.
Rainer Moriz (Firma M. F. Rainer) — Bettdecken-Verschleiß — I., Salzgries 16.
Gebauer Marie — Feilbieten von Blumen im Umherziehen (Wien) — IV., Belvederegasse 28.
Hupf Konrad — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVIII., Cottagegasse 12.
Klement Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — III., Hetzgasse 24.
Pasler Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Hollerg. 37.
Steindl Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — III., Adamsgasse 25.
Cervenka Johann — Brot- und Würstel-Verschleiß im Umherziehen (Wien) — X., Buchengasse 60.
Dreier Elken Zerl — Buchbinder — II., Klosterneuburgerstraße 11.
Anfricht Wilhelm — Fabriksmäßige Erzeugung von Cartonagewaren — XV., Neubaugürtel 44.
Bregha Leopold — Öffentliche Conditionieranstalt für Spinn- und Webmaterial, der Wolle, Baumwolle und deren Abfälle — I., Tiefer Graben 30.
Böhm Arnold, Bregha Leopold — Öffentliche Conditionieranstalt für Spinn- und Webmaterial, der Wolle, Baumwolle und deren Abfälle — I., Opernring 11.
Schaffer Marie — Dienstvermittlung für männliche und weibliche Dienstboten — XV., Neubaugürtel 11.
Geider Josef — Drechslergewerbe — XVI., Seitenberggasse 39.
Hasenfratz Michael — Drechslergewerbe — XVI., Seitenberggasse 19.
Wohralik Franz — Drechslergewerbe — XVI., Seitenberggasse 19.
Hilscher Karoline — Erzeugung von gestickten Hausegen — XVIII., Schumanngasse 6.
Leuthier Marie — Verschleiß von Fahrrädern — V., Franzensgasse 26.
Gassenreiter Florian — Fiaker-Licenz Nr. 805 — XVI., Wattgasse, XVI., Wichtelgasse 43.
Steindl Sophie — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 473 — I., Am Hof, XVII., Kainzgasse 12.
Bock Karl — Fleischhauergewerbe — XIX., Bloschgasse 9.
Wendl Karl — Fleischselcher — V., Margarethenstraße 62.
Wyskot Jakob — Fleischhauer — X., Paltramplatz 10.
Mayer Elise — Gastwirtsgewerbe — I., Landesgerichtsstraße 18.
Altrichter Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Salzachstraße 23.
Freundlich Katharina, recte Chaje Bilz, auch Pell — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rennweg 66.
Jaux Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Högelmüllergasse 10.
Kriezl Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Dietrichsteingasse 8.
Liebler Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Herbststraße 42.

Mahler Berthold — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Darwingasse 30.
Mises Jakob David — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 8.
Stingl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einsiedlergasse 14.
Stipanek Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Griesgasse 23 a.
Zschuppe Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 75.
Hauser Wilhelm — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter-Gewerbe — XVI., Hippgasse 30.
Paposek Johann — Kleidermachergewerbe — XVI., Kirchstetterng. 24.
Tuma Josef — Herrenkleidermachergewerbe — XV., Zinkgasse 19.
Sonnleithner Rudolf — Kleinfuhrlicenz Nr. 1168 — V., Reinprechtsdorferstraße 36.
Fuchs Johann — Marktfahrer — II., Klosterneuburgerstraße 22.
Hößinger Johann — Marktvictualien-Verschleiß — X., Eugenmarkt, X., Columbusgasse 64.
Nossek Paul — Marktvictualienhandel — II., Volkertplatz, II., Brigittaplatz 5.
Pusch Marie — Marktvictualienhandel — XV., Schönbrunnermarkt, XIV., Nobilegasse 9.
Szedlak Francisca — Marktvictualienhandel — XVIII., Markt in der Kutschkergasse, XVIII., Gymnasiumstraße 16.
Schwarz Rudolf — Mechanikergewerbe — XVIII., Währing-Weinhauserstraße 18.
Swoboda Marie — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVIII., Gymnasiumstraße 16.
Zander Alfred — Messerschmiedgewerbe — IX., Währingerstraße 5/7.
Großmann Ignaz (Firma: Kovacs und Großmann) — Möbelhändler — V., Griesgasse 18/20.
Preßburger Leopold — Handel mit neuen Möbeln — XVII., Calvarienberggasse 74.
Willfahrt Friedrich Josef — Möbel-Verschleiß — V., Diehlgasse 9.
Simonet Marie — Modistin — II., Czerningasse 12.
Stejnar Leopoldine — Modistengewerbe — V., Hundsthurmerstraße 25.
Pawlik Karoline — Feilbieten von Naturblumen von Haus zu Haus und auf der Straße, Gemeindegebiet Wien — III., Leonhardgasse 17.
Streit Josefa, geb. Wurck — Feilbieten von Obst und Grünzeug im Umherziehen (Wien) — XVI., Grundsteingasse 64.
Konwalin Mathilde — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 38.
Neuwirth Leopoldine — Pfaidlerin — XV., Clementinengasse 5.
Nowak Alois — Perlmutterdrechslergewerbe — XVII., Andergasse 69.
Rehberger Julius — Perlmutterdrechslergewerbe — XVII., Klopstockg. 12.
Kampersky Hermine — Posamentiergewerbe — XVI., Lindauergasse 20.
Plašil Matthias — Schuhmacher — II., Springergasse 18.
Scheer Karl — Schuhmachergewerbe — IV., Freundgasse 6.
Selkes Gustav (Firma: Bernhard Weiß Nachfolger) — Schuh-Verschleiß — I., Tegetthoffstraße 1/3.
Cservenka Karl — Seiler — IX., Salzergasse 4.
Hautz Rosalia — Selchwaren-Verschleiß — IX., Sechsschimmelgasse 20.
Lučny Ignaz — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Habichergasse 29.
Tschida Anna — Selchwaren-Verschleiß — IX., Beethovengasse 2.
Cynke Alois (auch Zinke) — Schlossergewerbe — XVI., Friedmannsgasse 54.
Schumar Jakob — Spirituosen-Verschleiß — XII., Ignazgasse 25.
Katz Max — Stadtlohnlicenzinhaber — II., Jägerstraße 95.
Jauner Franz, Ritter v. — Betrieb des k. k. priv. Carl-Theaters — II., Praterstraße 31.
Bosak Francisca — Victualienhandel im Umherziehen (Wien) — XII., Neuwallgasse 11.
Brad Katharina — Victualienhändlerin — XIV., Kürnbergergasse 8.
Haselberger Franz — Victualien-Verschleiß — XVI., Degengasse 10.
Kohn Philipp — Victualien-Verschleiß — V., Rüdigergasse 16.
Ondryska Magdalene — Wäscheputzerin — V., Kettenbrückengasse 17.
Rieder Josef — Wäscheputzerei — V., Matzleinsdorferstraße 9.
Schacherl Veronika — Zeitungs-Verschleiß — I., Graben 12.
Schnobl Heinrich — Zier- und Handelsgärtnerei — XIII., Am Schlossberg 15.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 26. März 1896.

Eder Alois — Agentie für Leichenvereine gegen Provision — V., Weinbauerngasse 17.
Pflamitzer Leopold — Bäcker — XII., Tivoligasse 45.
Gröger Jaroslaw — C. a. Bau-Ingenieur — VI., Gumpendorferstraße 88 b.
Sucher Josefa — Erweiterung der Brantweinschank-Concession auf die Berechtigung zur Verabreichung von Thee — X., Triesterstraße 2.
Weymola Franz — Erweiterung der Brantweinschank-Concession auf die Berechtigung zur Verabreichung von warmen Thee und Punsch — X., Simmeringerstraße 121.
Schnell Karl — Buchhandlung mit Beschränkung auf Presserzeugnisse religiösen oder erbaulichen Inhaltes aus dem Verlage der Firma Karl Aug. Seyfried & Comp. — VI., Hofmühlgasse 7 a.
Bartos Raimund — Drechsler — XV., Henriettenplatz 7.
Beckart Michael — Drechslergewerbe — XVI., Redtenbachergasse 17.
Trubuc Johann — Drechslergewerbe — XVI., Degengasse 40.
Tuma Jakob — Drechslergewerbe — XVI., Eisnerstraße 9.
Wittek Leopold — Drechsler — XII., Pohlgasse 15.
Singer Eugène — Exporthandel mit Gemischtwaren — VI., Mariahilferstraße 35.
Stindl Johann — Fassbinder — XIV., Reichsapfelgasse 32.
Posch Josef — Friseur — V., Ramperstorffergasse 70.
Hudlicka Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Tichtelgasse 15.
Kobler Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Geibelgasse 9.
Krader Helene — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Phorusgasse 12.
Leopold Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Pezzlgasse 26.
Nadosta Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Pilgramgasse 15.
Süß Franz — Graveur — XII., Tivoligasse 53.
Berger Friedrich — Handelsagentie — VI., Eßterházygasse 20.
Kittinger Francisca — Kaffeeschankgewerbe — VII., Siebensterngasse 5.
Nowotny Ignaz — Herrenkleidermachergewerbe — VI., Mittelgasse 6.
Primas Franz — Kleidermachergewerbe — XVI., Gürtel 24.
Turek Albert — Herrenkleidermachergewerbe — XVII., Clemens Hoffbauerplatz 6.
Walter Michael — Herrenkleidermachergewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 3.
Benesch Johann — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 76.
Füesök Thekla — Milchmeiergewerbe — XIII., Auhofstraße 126.
Riha Franz — Milch-Verschleiß — XVII., Taubergasse 44.
Wagner Anna, geb. Preißl — Milchmeiergewerbe — XIII., Auhofstr. 138.
Ambra Johann — Musikergewerbe — V., Wienstraße 26.
Hauser Augustin — Musikergewerbe (Wien) — XVII., Leopold Ernstgasse 56.
Pongracz Wilhelm — Musiker — V., Reinprechtsdorferstraße 35.
Schaffer Marie — Papier- und Schreibrequisiten-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grüngasse 19.
Bodrusil Marie — Pfaidlergewerbe — V., Einsiedlergasse 44.
Buriansky Karl Rudolf — Einlassen von Pfeifenköpfen mit Öl und Wachs — VI., Mollardgasse 34.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 24. März 1896 315
Currental-Erledigungen vom 25. März 1896 319
Allgemeine Nachrichten:
Donauregulierungs-Commission 321
Commission für Verkehrsanlagen 321
Umgangnahme von der Reversintabulation bei baulichen Herstellungen im Straßengrunde (Holzeinwurfsöffnungen ꝛc.) 321
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt vom 22. bis 28. März 1896 321
Pferdemarkt vom 24. und 27. März 1896 322
Schlachtviehmarkt vom 30. März 1896 322
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 28. März 1896 322
Gewichtsfeststellung auf dem Central-Viehmarkte 322
Gestattung der Einfuhr von Schweinen aus dem Comitate Kolozs und Stadtgebiete Kolozsvár in Ungarn nach Wien (St. Marx) auf den freien Markt 322
Gestattung der Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn nach der Schweiz 323
Verlängerung der Frist zur Durchführung der Schlachtung der vom Wiener Central-Viehmarkte zu St. Marx bezogenen Schweine in den gewerblichen Anlagen der Fleischselcher im Stadtgebiete von Wien 323
Beschränkungen im Verkehre mit Wiederkäuern, Schlacht- und Handels-(Futter-)Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich 323
Städtisches Lagerhaus 323
Gewerbe-Angelegenheiten:
Genossenschaft der Einspänner 323
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 26. bis 30. März 1896 323
Gewerbeanmeldungen 325
Kundmachungen.
Beilage:
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (III.)

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik. — J. V. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.